

STANDORT



Robert-Koch-Gymnasium

Das Gymnasium liegt im beliebten Graefe-Kiez in Berlin-Kreuzberg und bietet Platz für 580 Schüler*innen. Auf dem Schulgelände befindet sich das Hauptgebäude, das frisch sanierte Oberstufengebäude, die Turnhalle, die schuleigene Cafeteria und ein Fußball- und Basketballplatz. Unterrichtschluss ist um 14:30 Uhr, am Nachmittag finden AGs statt.

Schulsozialarbeit

Der Raum 123 der Schulsozialarbeit liegt im 1. Stock des Hauptgebäudes. Die Sozialpädagog*innen stimmen ihre Angebote mit der Schule ab und halten die Räumlichkeiten in den Sprechzeiten für alle offen. Die Schulsozialarbeit bietet Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen einen Ort, an dem sie sich täglich Beratung und Informationen holen können. Im Rahmen der Öffnungszeiten können individuelle Gesprächstermine vereinbart werden.

Geöffnet ist **Montag bis Freitag: 8:00 – 15:00 Uhr**



KONTAKT

Schulsozialarbeit

Mayada Abbas | Schulsozialarbeiterin
Sebastian Czopnik | Dipl.-Psychologe, Mediator
Ruken Topal-Ihl | Schulsozialarbeiterin
Robert-Koch-Gymnasium
Dieffenbachstraße 60, 10967 Berlin
Tel.: 01520 9342552
schulsozialarbeit-robert-koch@jugendwohnen-berlin.de

Fachleitung schulbezogene Jugendhilfe

Sandra Haschke
Tel.: 030 7790799-0 | Fax: 030 7790799-11
haschke@jugendwohnen-berlin.de

Regionalleitung: Sabine Heitzmann

Tel.: 030 6186722 | Fax: 030 6186694
heitzmann@jugendwohnen-berlin.de

TRÄGER

Jugendwohnen im Kiez entwickelt und verwirklicht seit 1979 Angebote in den Bereichen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, in der Gemeinwesenarbeit sowie in der schulbezogenen Jugendhilfe.

Geschäftsführung:

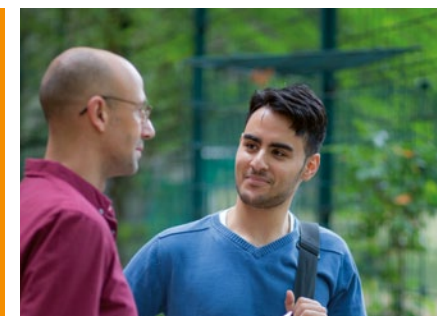
Susanne Birk, Klaus-Peter Dilger, Anja Posner
Jugendwohnen im Kiez – Jugendhilfe gGmbH
Hobrechtstraße 55, 12047 Berlin
Tel.: 030 74756-0 | Fax: 030 74756-101
info@jugendwohnen-berlin.de

www.jugendwohnen-berlin.de

SCHULSOZIALARBEIT



am
Robert-Koch-Gymnasium



ROBERT KOCH SCHULE



ZIELE UND METHODEN

Schulbezogene Jugendhilfe hat als Kooperationsmodell von Jugendhilfe und Schule das Ziel, die Lebens- und Entwicklungsbedingungen von Kindern und Jugendlichen nachhaltig zu verbessern.

Die Schule ist „Lebensraum“ für Schüler*innen, die ihren Wissensdurst stillen möchten. Die Schulsozialarbeit fördert mit ihren Angeboten die Kreativität und Leistungsbereitschaft der Schüler*innen und stößt Denkprozesse an.

- Intensive Zusammenarbeit mit Lehrer*innen im Sinne einer gemeinsamen Verantwortung für die Entwicklung und den Schulerfolg der Schüler*innen.
- Förderung der Lernmotivation, Stärkung des Selbstbewusstseins und der sozialen Kompetenzen von Schüler*innen.
- Stärkung und Unterstützung von Eltern in ihren Erziehungskompetenzen und -verantwortung durch die Einbindung der Eltern in den Lernort Schule und durch die enge Vernetzung im Sozialraum.



ANGEBOTE

Die Schulsozialarbeit bietet verschiedene Angebote zur Unterstützung im Schulalltag.

Beratung

- Bei schulischen Angelegenheiten und familiären Konflikten, die das Leben der Schüler*innen beeinflussen
- Elterngespräche auf deutsch, türkisch, arabisch und kurdisch

Konfliktlösung und Gewaltprävention

- Stärkung von sozialen Kompetenzen und Verantwortung
- Anleitung zu konstruktiven Konfliktlösungsstrategien
- Vermittlung bei schulinternen Konflikten
- Mobbing- und Gewaltprävention
- Sensibilisierung zum Thema „Cybermobbing“

Interkulturelle Kompetenz

- Kulturelle Wertschätzung und Anerkennung
- Förderung von Toleranz und Demokratieverständnis
- Prävention vor Diskriminierung und Ausgrenzung
- Workshops mit externen Kooperationspartner*innen zu relevanten Themen

Schüler*innenvertretung

- Beratung, Organisation und Unterstützung der Schüler*innenvertretung und Gesamtschüler*innenversammlungen
- Beratung und Unterstützung der Klassensprecher*innen

Veranstaltungen für Eltern

- Elterncafés
- Informationsveranstaltungen für Eltern

Information, Kooperation und Vermittlung

- Erziehungs- und Familienberatungsstellen
- Kinder- und Jugendgesundheitsdienste
- Sozialpädagogische Dienste der zuständigen Jugendämter
- Schulpsychologie
- Angebote sozialer Einrichtungen, Stadtteilzentren und Sportvereinen



Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen

gefördert von:

umgesetzt von:

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

beim Berlin

Stiftung SPI
Sozialpädagogisches
Institut Berlin im Walter Mayr